

32. Deutsche Meisterschaft im Ultraleichtfliegen vom 12. bis 15. September 2024 auf dem Flugplatz Saulgau EDTU

Veranstalter: DAeC e.V., Deutscher Aeroclub e.V.,
Braunschweig, Bundeskommission
Ultraleicht, in Zusammenarbeit mit

DULV e.V., Deutscher
Ultraleichtflugverband e.V.,
Großerlach-Morbach

Ausrichter: Bundeskommission Ultraleicht DAeC
Wettbewerbsleiter: Michael Kania
Kontakt: m.kania@daec.de

Organisation: Sonderlandeplatz Saulgau EDTU
Ansprechpartner vor Ort: Kathrin Kades
Email: vorstand-edtu@mail.de
Telefon: 0177 8346172
Weitere Informationen: <https://edtu.de/>

Anschrift:
Glockeneichweg 124
88348 Bad Saulgau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

1.	Programm der UL-DM 2024.....	4
2.	Allgemeine Regeln.....	5
2.1	Sporting Code, Section 10 der FAI.....	5
2.2	Die Klassen der Deutschen Meisterschaft.....	5
2.3	Ziele der Deutschen Meisterschaft.....	5
2.4	Der Titel „Deutscher Meister“.....	5
2.5	Gültigkeit einer Aufgabe.....	5
2.6	Bestimmung der Sieger.....	5
2.7	Wann wird der Titel „Deutscher Meister“ nicht vergeben?.....	5
2.8	Zusammenlegung von Klassen.....	6
2.9	Freistellungserklärung bei Film-/Fotoproduktionen.....	6
3.	Teilnahme.....	6
3.1	Wer kann teilnehmen?.....	6
3.2	Mindestflugerfahrung.....	7
3.3	Mindest- und Höchstteilnehmerzahl.....	7
3.4	Anmeldung und Meldegebühr.....	7
3.5	Rückerstattung von Meldegebühren.....	8
3.6	Anerkennung der Wettbewerbsregeln.....	8
3.7	Vorstellung des Ultraleichtflugzeugs.....	8
3.8	Teilnahme von Teams anderer Nationalität.....	8
4.	Organisation.....	9
4.1	Verantwortung des Wettbewerbsleiters.....	9
4.2	Schiedsrichter und Auswerter.....	9
4.3	Beschwerde und Protest.....	9
5.	Durchführung.....	9
5.1	Verantwortung der Pilotinnen und Piloten.....	9
5.2	Registrierung der Teilnehmer.....	9
5.3	Teilnahme an den Briefings.....	9
5.4	Flugvorbereitung.....	10
5.5	Navigationshilfen.....	10
5.6	Unterbrechung eines Wettbewerbs.....	10
5.7	Endgültige Ergebnisse.....	10

5.8	Urkunden und Preise	10
6.	Aufgaben	11
6.1	Hauptaufgaben.....	11
7.	Wertung.....	11
7.1	Rundung	11
7.2	Teilnehmer startet nicht.....	11
7.3	Aufsetzpunkt bei Ziellandungen	11
7.4	Außerplanmäßige Zwischenlandung.....	11
7.5	Wiederstart nach Beginn der Aufgabe	11
7.6	Wertung mittels Logger.....	12
8.	Organisation am Flugplatz	12
8.1	Betankung.....	12
8.2	Camping	12
8.3	Verpflegung.....	12
8.4	Landegebühren	12
8.5	Abstellplätze	12
8.6	Training	13

1. Programm der UL-DM 2024

Montag	09.09.2024	Ganztägig 09:00 bis 20:00	- Anreise - Freies Training
Dienstag	10.09.2024	Ganztägig 09:00 bis 20:00	- Anreise - Training mit Übungsaufgaben - Registrierung der Teilnehmer
Mittwoch	11.09.2024	Ganztägig 09:00 bis 20:00	- Anreise - Training mit Übungsaufgaben - Registrierung der Teilnehmer
Donnerstag	12.09.2024	10:00 Uhr 10:30 Uhr 11:30 Uhr	- Ende der Registrierung - Eröffnung - Briefing und Beginn der Meisterschaft mit Wertungsflügen
Freitag	13.09.2024	07:30 Uhr	- Briefing - Anschließend Wertungsflüge
Samstag	14.09.2024	07:30 Uhr 20:00 Uhr	- Briefing - Anschließend Wertungsflüge - Geselliger Abend
Sonntag	15.09.2024	07:30 Uhr 11:00 Uhr 15:00 Uhr	- Briefing - Anschließend ggf. Wertungsflüge - Siegerehrung - Ende der Meisterschaft

Kurzfristige Änderungen des Ablaufs und der Zeiten sind möglich!

2. Allgemeine Regeln

2.1 Sporting Code, Section 10 der FAI

Die Regeln der 32. Deutschen UL-Meisterschaft sind an die allgemeinen Regeln der FAI für nationale und internationale Wettbewerbe angelehnt. Der Sporting Code, Section 10 der FAI ist die Grundlage für die Wettbewerbsaufgaben.

2.2 Die Klassen der Deutschen Meisterschaft

Die Meisterschaft ist für fünf Klassen vorgesehen. Dreiaxser einsitzig geflogen (AL1), Dreiaxser doppelsitzig geflogen (AL2), Trike einsitzig geflogen (WL1), Trike doppelsitzig geflogen (WL2), Tragschrauber (GL1 und GL2). Zweisitzige UL dürfen in den Klassen AL1, WL1 und GL1 gemeldet werden, wenn sie einsitzig geflogen werden.

2.3 Ziele der Deutschen Meisterschaft

Die Deutsche Meisterschaft hat das Ziel, durch Wettbewerbsflüge mit verschiedenen Aufgaben unter sportlichen Gesichtspunkten einen Sieger in jeder Klasse zu ermitteln und Auswahlkriterien für die Zusammensetzung des Deutschen Teams bei den folgenden internationalen Meisterschaften zu liefern. Sie soll außerdem der Freundschaft und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Pilotinnen und Piloten dienen.

2.4 Der Titel „Deutscher Meister“

Der Titel „Deutscher Meister“ wird nur vergeben, wenn mindestens drei Aufgaben in der jeweiligen Klasse durchgeführt und gewertet worden sind.

2.5 Gültigkeit einer Aufgabe

Eine Aufgabe ist dann gültig, wenn alle Teilnehmer einer Klasse die Möglichkeit hatten, zum Wettbewerbsflug zu starten.

2.6 Bestimmung der Sieger

Sieger ist die Pilotin oder der Pilot, die oder der die höchste Punktzahl erreicht, die sich aus der Addition der Punkte aller Wettbewerbsaufgaben ergibt.

2.7 Wann wird der Titel „Deutscher Meister“ nicht vergeben?

Wenn in einer Klasse nicht mindestens 4 deutsche Teilnehmer am ersten Wettbewerbstag starten, dann wird in dieser Klasse der Titel „Deutscher Meister“ nicht vergeben.

2.8 Zusammenlegung von Klassen

Wird die Mindestteilnehmerzahl in einer Klasse nicht erreicht, kann die Wettbewerbsleitung Klassen zusammenlegen. Alle Klassen für die mindestens 4 Teilnehmer angemeldet sind fliegen in ihrer Klasse den Deutschen Meister aus. Gültigen Klassen werden keine unterbesetzten Klassen oder Einzelteilnehmer anderer Klassen hinzugefügt.

Sind bis zum Meldeschluss in einer einzigen Klasse 3 oder weniger Teilnehmern gemeldet, fliegt diese kleine Klasse separat, allerdings gibt es keinen Deutschen Meister in dieser Klasse und lediglich Urkunden für die Plätze 1 bis 3.

Gibt es bis zum Meldeschluss mehrere Klassen mit 3 oder weniger gemeldeten Teilnehmern werden diese zu einer Klasse zusammengelegt ohne Rücksicht auf UL-Typ oder Besatzung. Diese gemischte Klasse fliegt den Deutschen Meister in der gemischten Klasse aus, sofern mindestens 4 Teilnehmer antreten.

Der Gesamtsieger wird aus allen Klassen und allen angetretenen Teilnehmern ermittelt.

2.9 Freistellungserklärung bei Film-/Fotoproduktionen

Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis zur Durchführung von Foto- und Filmarbeiten während der Veranstaltung sowie zur Einräumung der unentgeltlichen Sende-, öffentlichen Wiedergabe-, Aufzeichnungs-, Vervielfältigungs- und Bearbeitungsrechte hinsichtlich der von seiner Person, etwaigen Begleitpersonen oder der von ihren Luftfahrzeugen gefertigten Film- oder Fotoaufnahmen gegenüber dem Veranstalter.

Die Rechteeinräumung umfasst neben der Nutzung für die Berichterstattung über den Wettbewerb, die Teilnehmer und die Ergebnisse in Print-, Radio-, TV- und Onlinemedien, wie insbesondere auch die Internet-Auftritte des DAeC und seiner Mitgliedsorganisationen, auch die Nutzung der Aufnahmen zu Zwecken der Eigenwerbung oder der Veranstaltungsbewerbung.

3. Teilnahme

3.1 Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Pilotinnen und Piloten mit deutscher Staatsbürgerschaft, die Mitglied im DAeC oder DULV sind (Ausnahme siehe 3.8), die eine gültige Lizenz besitzen, über ein Gerät mit gültiger Verkehrszulassung (VZ oder VVZ) verfügen, die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung nachweisen können und das Startgeld bezahlt haben. Copilotinnen oder Copiloten, die nicht Mitglied im DULV oder DAeC sind, zahlen eine Anmeldegebühr von 70 Euro. Diese Gebühr gleicht eine Jahresmitgliedschaft in einem der Verbände DULV oder DAeC aus.

3.2 Mindestflugerfahrung

Pilotinnen oder Piloten müssen eine Flugerfahrung von mindestens 40 Flugstunden nach Scheinerhalt für das oder ein ähnliches Muster nachweisen, mit dem sie starten. Bei doppelsitzig geflogenen ULs muss nur die Pilotin oder der Pilot eine gültige Lizenz und eine Passagierflugberechtigung besitzen.

Piloten mit weniger als 40 Stunden Flugerfahrung auf UL, können in Begleitung eines UL-Fluglehrers teilnehmen. UL-Flugschüler können in Begleitung eines UL-Fluglehrers teilnehmen. In beiden Fällen ist der Fluglehrer PIC und dem UL für die Dauer der Meisterschaft fest zugeordnet. Der Fluglehrer meldet sich als teilnehmender Pilot an, der Pilot mit geringer Flugerfahrung oder der Flugschüler muss als Copilot angemeldet werden.

Die Bedingungen für die Teilnahme mit wechselndem Copiloten und die Möglichkeit der Jugendförderung sind beim Wettbewerbsleiter zu erfragen.

3.3 Mindest- und Höchstteilnehmerzahl

Die Veranstaltung wird durchgeführt, wenn bis zum Meldeschluss mindestens 12 gültige Anmeldungen beim Wettbewerbsleiter eingegangen sind. Darunter entscheidet der Wettbewerbsleiter über die Durchführung. Die maximale Teilnehmerzahl ist 30 Teams. Über die Berücksichtigung von Nachmeldungen entscheidet der Wettbewerbsleiter.

3.4 Anmeldung und Meldegebühr

Anmeldungen sind ausschließlich über ein online Portal möglich. Die Web-Adresse des Portals wird nicht veröffentlicht, der Link zum online Portal kann über eine kurze E-Mail an anmeldung.uldm@online.de angefordert werden. Bitte ULDM2024 im Betreff angeben. An die Teilnehmer der letzten Meisterschaften wird der Link zur Anmeldung automatisch verschickt.

Anmeldeschluss ist der **12. August 2024**.

Die Meldegebühr beträgt 90 Euro für einsitzig geflogene UL, 120 Euro für doppelsitzig geflogene UL und muss **spätestens 14 Tage** nach der Anmeldung auf dem unten angegebenen Konto eingegangen sein, ansonsten verfällt die Anmeldung.

DE81270700240344499908
BIC DEUTDEDB270
Deutsche Bank Braunschweig
Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben): UL-DM 2024

eingegangen sein.

Die zusätzliche Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem **12. August 2024** beträgt 30 Euro für Einsitzer und 40 Euro für Zweisitzer.

3.5 Rückerstattung von Meldegebühren

Wenn die Meisterschaft aufgrund höherer Gewalt abgebrochen oder abgesagt werden muss, wird der bis zum Zeitpunkt der offiziellen Absage nicht verwendete Teil der Meldegebühr erstattet. Die Höhe der Erstattung legt der Verband nach Rücksprache mit dem Wettbewerbsleiter fest. Teilnehmer, die ihre Anmeldung bis zum 12. August 2024 stornieren erhalten ihre Anmeldegebühr zurück.

Teilnehmer, die ihre Anmeldung nach dem 12. August 2024 zurückziehen, oder aus anderen Gründen nicht am Wettbewerb teilnehmen, erhalten die Meldegebühr nicht zurück.

3.6 Anerkennung der Wettbewerbsregeln

Die Teilnehmer erkennen durch ihre Anmeldung zur UL-DM die Wettbewerbsregeln, bei einem Verstoß die daraus resultierenden Konsequenzen an. Die Teilnehmer verpflichten sich, die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.

3.7 Vorstellung des Ultraleichtflugzeugs

Jedes Fluggerät wird der Wettbewerbsleitung vor Beginn des Wettbewerbs vorgestellt. Es muss während des gesamten Wettbewerbs als geschlossene Einheit geflogen werden. Komponenten dürfen nach einem Schaden nur mit Einverständnis der Wettbewerbsleitung gewechselt werden. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.

3.8 Teilnahme von Teams anderer Nationalität

Die Deutsche Meisterschaft ist offen für Teams aus anderen Ländern. Der ausländische Pilot oder die Pilotin müssen eine FAI-Sportlizenz besitzen. Das Luftsportgerät muss eine Zulassung des Herkunftslandes besitzen. Der Teilnehmer fliegt in der seinem Fluggerät entsprechenden Klasse mit. Er wird in seiner Klasse separat gewertet und nicht in die reguläre Klassenwertung einbezogen. Nehmen mindestens 3 Gäste teil, kann eine eigene Klassenwertung für die Gäste erfolgen. Für die teilnehmenden Gäste werden Urkunden über die Teilnahme ausgestellt. Generell gelten auch für die Gäste die Regeln dieser Ausschreibung.

Besondere Fristen, Gebühren, Wertungen oder Einschränkungen für Teilnehmer anderer Nationalität werden als Anhang zu dieser Ausschreibung den interessierten Pilotinnen und Piloten zur Verfügung gestellt. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

4. Organisation

4.1 Verantwortung des Wettbewerbsleiters

Der Wettbewerbsleiter hat die generelle organisatorische und luftrechtliche Verantwortung für die Veranstaltung. Er hat das Recht, Wettbewerbsteilnehmer auszuschließen, wenn sie die Wettbewerbsregeln oder die allgemein geltenden Bestimmungen missachten oder offensichtliches Fehlverhalten an den Tag legen.

4.2 Schiedsrichter und Auswerter

Schiedsrichter und Auswerter unterstützen und beraten den Wettbewerbsleiter. Mit ihm zusammen wickeln sie die Wettbewerbsaufgaben ab und bewerten sie. Schiedsrichter und Auswerter werden vom Wettbewerbsleiter bestimmt. Nicht als Schiedsrichter oder Auswerter nominierte Personen haben kein Bewertungs- oder Stimmrecht.

4.3 Beschwerde und Protest

Eine Beschwerde ist die Aufforderung eines Wettbewerbsteilnehmers, eine organisatorische Angelegenheit oder Wertung zu untersuchen, mit der er nicht einverstanden ist. Die Beschwerde muss spätestens 3 Stunden nach der Angelegenheit oder nach Bekanntgabe der Wertung beim Wettbewerbsleiter eingehen. Darüber befindet die Jury (Wettbewerbsleiter, zwei Schiedsrichter und der Auswerter). Bei Ablehnung der Beschwerde kann der Wettbewerbsteilnehmer einen Protest anmelden.

Ein Protest muss schriftlich und mit einer Protestgebühr von 50 € dem Wettbewerbsleiter übergeben werden und ist nur bis spätestens drei Stunden nach Ablehnung der Beschwerde zulässig. Über den Protest entscheidet der Vorstand der Ultraleichtkommission des DAeC mit Mehrheit nach Anhörung der Betroffenen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, wenn dem Protest stattgegeben wird. Die Nachtzeit zwischen 22Uhr und 7Uhr wird bei den Einspruchsfristen nicht berücksichtigt.

5. Durchführung

5.1 Verantwortung der Pilotinnen und Piloten

Der Pilot oder die Pilotin ist eigenverantwortlich und verpflichtet, für das Fluggerät und die Flüge die aktuellen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.

5.2 Registrierung der Teilnehmer

Bei der Registrierung muss der Pilot oder die Pilotin alle erforderlichen persönlichen und zum Fluggerät gehörenden Dokumente und sein Fluggerät vorweisen können.

5.3 Teilnahme an den Briefings

Die Teilnahme an den Briefings ist für alle Piloten und Pilotinnen sowie Copiloten und Copilotinnen Pflicht. Nicht-Teilnahme führt zur Disqualifikation für die

entsprechende Aufgabe. Ausnahmen können durch den Wettbewerbsleiter genehmigt werden.

Gäste und weitere Teammitglieder können bei ausreichenden räumlichen Möglichkeiten als Zuschauer an den Briefings teilnehmen, sofern sie dem Wettbewerbsleiter vorab gemeldet wurden und sie sich während der gesamten Zeit in dem vom Wettbewerbsleiter angewiesenen Bereich aufhalten. Der Kontakt zu den Teams während des Briefings ist nicht erlaubt. Unterlagen, die beim Briefing ausgegeben werden, dürfen nicht an die Zuschauer gegeben werden. Fehlverhalten wird als unerlaubte Hilfe gewertet und kann zur Disqualifikation des betroffenen Teams führen.

5.4 Flugvorbereitung

Die Flugvorbereitung zu einem Navigationsflug beginnt unmittelbar nach dem Briefing. Die Vorbereitungszeit wird vom Wettbewerbsleiter festgelegt.

Während der Vorbereitungszeit darf der Vorbereitungsraum nur ohne Vorbereitungsunterlagen und nach Abmeldung bei der Leitung verlassen werden. Flugsicherheitsforderungen, die beim Briefing bekannt gegeben werden, haben den Status von Wettbewerbsregeln. Für Gäste und weitere Teammitglieder gelten die Regeln und Bedingungen wie unter 5.3.

5.5 Navigationshilfen

Während des Wettbewerbs sind Navigationshilfen, wie zum Beispiel Satellitennavigationsgeräte, Mobiltelefone, Smartphones und Tablet-PCs nicht erlaubt. Mitgeführte Geräte und fest eingebaute Systeme werden von der Wettbewerbsleitung vor einem Wettbewerbsflug versiegelt, oder müssen vom Piloten oder der Pilotin nachweisbar für die Dauer des Wettbewerbs außer Betrieb genommen werden.

5.6 Unterbrechung eines Wettbewerbs

Der Wettbewerbsleiter kann den Wettbewerb unterbrechen, nachdem bereits Starts stattgefunden haben, falls die Fortsetzung gefährlich wäre. Ist die Unterbrechung zu lang, muss die Aufgabe neutralisiert werden.

5.7 Endgültige Ergebnisse

Die Ergebnisse der Meisterschaft sind endgültig, nachdem die Wettbewerbsleitung, die Schiedsrichter und die Auswerter ihre Aufgaben abgeschlossen haben.

5.8 Urkunden und Preise

Alle Teilnehmer werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der Erste, Zweite und Dritte einer jeden Klasse wird mit einem Pokal ausgezeichnet (Ausnahme siehe 3.8). Für die Bestplatzierten können Sachpreise vorgesehen werden. Ein Anspruch auf Sachpreise besteht nicht.

6. Aufgaben

6.1 Hauptaufgaben

Die Hauptaufgaben sind Navigationsflüge nach Karte, Kurzstarts über ein Hindernis (Flutterband) und Ziellandungen mit Motorhilfe. Die Navigationsaufgaben können durch zusätzliche Herausforderungen, wie Bilder- oder Zeichensuche, Einhalten der Geschwindigkeit über Grund sowie exaktes Fliegen von Kreisen um Bodenmerkmale ergänzt werden.

7. Wertung

7.1 Rundung

Eine Wertung wird stets mit der nächsten ganzen Zahl ausgedrückt. Alle Entfernungen werden auf volle Kilometer aufgerundet. Strafpunkte werden bei jeder Aufgabe nach Abschluss der Wertung abgezogen. Eine negative Punktzahl ist nicht vorgesehen.

7.2 Teilnehmer startet nicht

Ein Team das nicht gestartet ist, wird mit 0 Punkten gewertet und in der Wertungstabelle mit der Bezeichnung DNS (did not start) versehen. Ein disqualifiziertes Team wird mit der Bezeichnung DSQ (disqualified) in der Wertungstabelle versehen.

Ein Team, das nicht zur im Briefing vorgegebenen Zeit startbereit ist, erhält 100 Punkte Abzug. Es rutscht in der Startreihenfolge an den Schluss. Falls es 5 Minuten nach dem letzten UL nicht gestartet ist, wird die Aufgabe für das Team mit 0 Punkten gewertet.

7.3 Aufsetzpunkt bei Ziellandungen

Aufsetzpunkt bei Ziellandungen ist die Stelle, an der die Räder des Hauptfahrwerks die Landebahn berühren. Bodenberührung des Hauptfahrwerks außerhalb des Ziellandefeldes wird mit 0 Punkten gewertet.

7.4 Außerplanmäßige Zwischenlandung

Wird während eines Navigationsfluges eine ungeplante Außen- oder Zwischenlandung eingefügt, wird dieser Flug für das Team mit 0 Punkten gewertet.

7.5 Wiederstart nach Beginn der Aufgabe

Wenn nicht anders erläutert, ist nur ein Start pro Aufgabe erlaubt. Auf jeden Fall darf die Aufgabe nur einmal geflogen werden. Wenn ein Team aus Sicherheitsgründen oder bei einer Fehlfunktion des Loggers innerhalb von 5 Minuten zum Platz zurückkehrt und landet, ist ein Wiederstart ohne Punktabzug

erlaubt. Das Team darf auf keinen Fall von dem erneuten Start einen Vorteil bei der Aufgabe haben.

7.6 Wertung mittels Logger

Für die Auswertung von Navigationsaufgaben werden nur die Teile des Fluges berücksichtigt, die vom Logger erfasst wurden. Die Logger werden vom Veranstalter gestellt und zu den jeweiligen Aufgaben ausgegeben.

8. Organisation am Flugplatz

8.1 Betankung

Super Plus ist an der Flugplatztankstelle zum Tagespreis verfügbar. Motoröl ist am Flugplatz verfügbar.

8.2 Camping

Campen ist am Flugplatz nach vorheriger Anmeldung (Bitte im Fragebogen zur Anmeldung ankreuzen) möglich. Stromversorgung (230 V/AC) im Bereich des Campingplatzes sowie sanitäre Anlagen sind ausreichend vorhanden.

Campen mit Wohnmobil oder Wohnwagen kostet 10 Euro/Nacht, campen mit Zelt 7 Euro/Nacht, jeweils unabhängig von der Anzahl Personen. Die Campinggebühren werden bei der Registrierung im Voraus fällig.

8.3 Verpflegung

An den Wettbewerbstagen Donnerstag bis Sonntag organisiert der Verein jeweils Frühstück und Abendessen sowie mittags Kaffee und Kuchen. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, kreuzt das bitte im Fragebogen zur Anmeldung entsprechend an. Die Pauschale beträgt mit Frühstück von 25 Euro/Tag, ohne Frühstück 20 Euro/Tag jeweils pro Person, Getränke werden extra berechnet. Die Pauschalen werden bei der Registrierung im Voraus fällig.

Am Samstag ist eine Abendveranstaltung geplant. Die Teilnahme bitte im Fragebogen zur Anmeldung angeben. Die Gebühr von 15 Euro pro Person wird bei der Registrierung im Voraus fällig.

8.4 Landegebühren

Für die Teilnehmer werden von Donnerstag, 12. September bis zum Ende der Meisterschaft am 15. September 2024 keine Landegebühren erhoben. Diese Landegebühren werden von den Verbänden DAeC und DULV übernommen. Sonstige Landegebühren wie Ankunft und Trainingsflüge trägt der Teilnehmer.

8.5 Abstellplätze

Abstellplätze für die teilnehmenden Fluggeräte sind im freien verfügbar, wenige Hallenplätze auf Anfrage. Die Gebühren betragen pro Nacht 10 Euro im freien und 13 Euro in der Halle.

8.6 Training

Am Dienstag und Mittwoch vor der UL-DM kann am Flugplatz trainiert werden. Die Piste wird für Ziellandungen präpariert, eine Navigationsaufgabe wird zur Verfügung gestellt und auch ausgewertet. Piloten, die an der UL-DM teilnehmen sind automatisch für die Trainingstage registriert. Auch nicht an der UL-DM teilnehmende Piloten können die Chance nutzen, Meisterschaftsaufgaben zu fliegen. Bei Interesse bitte bis zum 1. September 2024 eine kurze Nachricht an den Wettbewerbsleiter mit UL-Type und Kennzeichen schicken. Die anfallenden Landegebühren zahlen die Teilnehmer des Trainings selbst.

Wichtige Termine:

12. August 2024 Anmeldeschluss
12. September 2024 Beginn UL-DM 2024
15. September 2024 Ende der UL-DM 2024

Kontakt:

Michael Kania
Erlenweg 10a
69190 Walldorf
m.kania@daec.de

Bankverbindung DAeC:

DE81270700240344499908
BIC DEUTDEDB270
Deutsche Bank Braunschweig
Verwendungszeck: UL-DM 2024